

## Country Style, Wildlife and Party!

Heute hieß es um 6 Uhr Aufstehen. Zum Frühstück gab es für mich super leckere Waffeln mit Ahornsirup, ein typisches amerikanisches Frühstück. Mit vollem Magen liefen wir zur Heights Highschool. In der Schule treffen wir uns alle, jeden morgen. Vom Haus meines Gastschülers (Ian) sind es nur zwei Minuten zu Fuß bis zur Schule.



Dann ging es auch schon los zu einer Ranch, wo wir gezeigt bekamen, wie die Leute im 19. und zu Anfang des 20. Jahrhundert in Texas gelebt haben. Wir wurden dort von einem stilschönen Siedler (mit Traktor) empfangen, der uns das alte Leben auf eine realistische und doch lustige Weise erklärt hat. Wir sollten dann zwei Leute bestimmen die, die Gruppe leiten, oh Sarah und ich. Ob das so eine Gute Wahl war?



Dann wurde es anstrengend, in drei Gruppen aufgeteilt durften wir kochen, Häuser bauen und Baumwolle pflücken. Ich musste die Baumwolle pflücken und es war einer der härtesten Jobs die ich je gemacht habe. Es war so warm, die Blüten hatten Stacheln und für so manchen wurden die Ameisen zum Problem... Doch alle taten ihre Arbeit gut und so konnten wir einen Sack Baumwolle füllen.

Aber das Highlight für mich war, das Schießen mit einer alten Schrotflinte. Die war mega laut und jeder hielt sich die Ohren zu. Der Siedler zeigte noch wie man die Baumwolle verarbeitet und das selbstgebackene Brot schmeckte nach getaner Arbeit extra lecker.

Doch die Ranch war nicht unsere einzige Attraktion an diesem Tag. Wir fuhren in den "Brazos Bend National Park". Dort sieht man Alligatoren, Schlangen, Vögel und fette Spinnen. Wir gingen einmal um den See herum und haben sehr viele Alligatoren gesehen. Manche lagen direkt neben dem Weg. Wir hatten so viel Spaß!



Als wir zurück kamen, wurde gegrillt: Hamburger und Bratwürste. Und die Bratwürste waren lecker! Es gab auch Obstsalat, oder wie Sarah sagt - Fruchtsalat, einen leckeren Kuchen und diverse andere amerikanische Leckerbissen. Das Beste waren Marshmallows in einem Keks mit Schokolade. Uns Deutschen wurde ein bisschen American Football beigebracht. Jeder hatte Fun und wir konnten auch die anderen Amerikaner genauer kennen lernen. Zum Schluss hat Ian's Oma auf ihrem Akkordeon für uns tolle Musik gespielt. Ein toller Abschluss nach einem genialen Tag. Danach hieß es noch gemeinsam aufräumen und alle fuhren zu Ihren Gasteltern nach Hause. Typisch amerikanisch beendeten wir den Abend in Ians Haus mit einem leckeren Burger.

Noah Ebert